

GEIERWALLY

von Theresia Walser und Karl-Heinz Ott
nach dem gleichnamigen Roman von Wilhelmine von Hillern

INSZENIERUNG Christine Eder | AUSSTATTUNG Annelies Vanlaere |
MUSIK Thomas Butteweg | DRAMATURGIE Miriam Reimers

MIT Kristin Muthwill, Jana Alexia Rödiger, Olga Strub, Monika Vivell, Susi Wirth, Heimo Scheurer, Thomas Ecke, Odo Jergitsch, Bernhard Leute, Georg Melich, Michael J. Müller, Josef Simon,

Premiere 08.10.2010 – 20.00 Uhr Stadttheater

Walburga Stromminger liebt heimlich den Bärenjäger Joseph. Ihres Vaters Pläne, sie mit dem Sohn des Nachbarbauern zu verheiraten, weist sie entschieden zurück. Vom Vater des Hofes verwiesen und von der sensationsgierigen Dorfgemeinschaft kritisch beäugt, lebt sie von nun an in der schroffen, unbarmherzigen Welt der Gletscher. Erst als ihr Vater stirbt, kehrt Wally ins Tal zurück. Stolz, ungebrochen und mit harter Hand übernimmt sie von nun an das Regiment auf dem väterlichen Hof.

1875 veröffentlichte Wilhelmine von Hillern ihren Roman *Geier-Wally*, und von da an trat der Stoff seinen Siegeszug in der Kunst und Unterhaltungskultur an. Bis heute gibt es eine große Zahl von Theaterfassungen, darunter eine von Wilhelmine von Hillern selbst, und unzählige Bearbeitungen für Laien-, Volkstheater- und Freilichtbühnen, sowie mindestens fünf Verfilmungen vom Stummfilm von 1921 über die nationalsozialistisch geprägte Version von 1940 bis zum ZDF-Heimatfilm mit Christine Neubauer von 2004. Auch die Oper *La Wally* von Alfredo Catalani, 1892 in Turin uraufgeführt, findet sich noch heute immer wieder auf den Opernspielflächen.

Theresia Walser und Karl-Heinz Ott haben den Stoff in ihrer Bühnenbearbeitung, die 2003 am Badischen Staatstheater Karlsruhe uraufgeführt wurde, deutlich entschlackt. Eindringlich und humorvoll erzählen sie den alten Mythos neu, erzählen von Gemeinschaft und sozialer Ausgrenzung, von Schuld, Liebe, Hass, Rebellion und vom Kampf einer jungen Frau um ein selbstbestimmtes Leben.

Regie führt Christine Eder. Die 1976 in Linz geborene Regisseurin studierte Schauspielregie an der Universität Hamburg und inszenierte seitdem unter anderem am Thalia Theater Hamburg, am Theaterhaus Jena, am Theater Graz und am Münchner Volkstheater. Mit ihrer Münchner Dramatisierung von Helmut Kraussers Roman „Eros“ war sie 2010 beim Nachwuchsregiefestival „Radikal jung“ eingeladen und gewann den Publikumspreis bei den Bayerischen Theatertagen 2010. *Geierwally* ist ihre erste Arbeit am Theater Konstanz.

Weitere Termine: 08.10., 09.10., 13.10., 14.10., 16.10., 17.10., 23.10., 26.10., 02.11., 03.11.,
07.11, 13.11.10 jeweils um 20:00 Uhr;
29.10. und 29.10.10, jeweils um 19:30 Uhr;
24.10.10 um 18.00 Uhr und 27.10.10 um 15.00 Uhr

Information und Reservierung unter 07531/900 150 oder theaterkasse@stadt.konstanz.de